

Stromberg fordert Läufer heraus

TV Ochsenbach hat mit dem 54-Kilometer-Rennen ein Angebot für Spezialisten im Programm

Noch ist es ruhig im Horrheimer Weinberg. Das Reh hält ebenso Frühstück wie die zwei Feldhasen, als in Ochsenbach der Startschuss zum Stromberg-Extremlauf fällt. Die ersten Streckenposten und Sanitäter werden nur kritisch beäugt. Doch als der Tross der Läufer kommt, wird es den Vierbeinern endgültig zu bunt. Für die Athleten ist die Strecke eine Herausforderung.

VON RALPH KÜPPERS

OCHSENBACH. Die 81 Läufer haben sich pünktlich um 8 Uhr auf die 53,9 Kilometer lange Strecke durch Wälder und Weinberge zwischen Ochsenbach, Hohenhaslach, Horrheim und Gündelbach gemacht. „Sogar ein Rettungshund ist dabei“, hieß es beim Start. Die Strecke hat es in sich – im Gegensatz zu vielen anderen Läufen geht es beim Stromberg-Extremlauf steil rauf und runter. Insgesamt sind 1177 Höhenmeter zu bewältigen. Entsprechend weit auseinandergezogen ist das Feld schon nach einer halben Stunde, als die Athleten zum ersten Mal bei Reh und Hasen vorbeikommen. Doch die Läufer wissen genau, wie sie ihre Kräfte einteilen müssen. Und für einen freundlichen Gruß an die Streckenposten reicht es allemal.

Beim Extremlauf ist so einiges anders als bei den üblichen Zehn-Kilometer-Läufen. Dazu gehört auch, dass insgesamt sieben Getränkestationen aufgebaut sind und an vier Stellen der Sanitätsdienst bereitsteht.



Massenstart mit Hund: 81 Teilnehmer gingen auf die 53,9 Kilometer lange Strecke. Fotos: Küppers

Von den 81 Startern kommen immerhin 74 ins Ziel. Ihre Zeiten reichen von 4:16:01 Stunden bis 7:26:38 Stunden. Am schnellsten hat es Ralf Knodel vom DJK Schwäbisch Gmünd geschafft. Nicht einmal zwei Minuten später ist auch Igor Schiffner von Bauintact Bietigheim im Ziel (4:17:49 Stunden). Als schnellste Frau braucht die Kleinglattbacherin Nicole Benning 4:47:32 Stunden. Das bedeutet Rang acht in der Gesamtwertung. Auffällig ist, dass der Extremlauf

von den älteren Semstern dominiert wird. Vor Benning sind ausschließlich Athleten der Altersklassen M 45 bis M 55 im Ziel.

Neben dem Rennen über Berg und Tal gibt es auch beim TV Ochsenbach viele weitere Distanzen – alle etwas länger als üblich. So hat der Mittelstreckenlauf 13,6 Kilometer, der Jedermannlauf 7,3 Kilometer und der AOK-Schülerlauf 1,8 Kilometer. Insgesamt zählt der Verein 361 Teilnehmer am Laufsonntag im Kirbachtal.



Nicole Benning und Jochen Höschele waren auch in diesem Jahr beim Stromberg-Extremlauf dabei.